

# Paradiesvogel sucht Zuhause auf Zeit

Mozarts „Zauberflöte“ moderiert von einer pommerschen Reinigungskraft, die sich reihum fleißig in alle Figuren verknallt – das geht mit dem mehrfach ausgezeichneten Opernverein. Ensemble-Mitglied Lars Grünwoldt bringt im Mai die Opernale in den Basedower Marstall – und hat noch eine Bitte.

Von Silke Voß

**BASEDOW.** Wer möchte die Königin der Nacht für einige Nächte bei sich aufnehmen? Die schillernde Figur aus Mozarts „Zauberflöte“ sowie Sarastro und 18 weitere Darsteller suchen im schönen Monat Mai eine vorübergehende Bleibe in Basedow und Umgebung. Die andere Hälfte des vierzigköpfigen Künstlerteams, bestehend aus Berufsmusikern sowie Studenten und Hochschulabsolventen, hat bereits private Nachtlager nach den täglichen Proben gefunden. Ein interessanter Austausch mit Mitwirkenden aus Südkorea, Polen, Las Vegas, Berlin, Zwickau, Greifswald, Rostock, Schwerin, der Uckermark und verschiedenen Orten Vorpommerns ist garantiert! Sie alle werden den einst gräflichen Basedower Marstall, diesen beeindruckenden Friedrich-August-Stüler-Bau, in eine grandiose Mozartsche Opernbühne verzaubern.

Es hält die Opernale Einzug, der Verein zur Förderung der Darstellenden Künste in MV um die Regisseurin und künstlerische Leiterin Henriette Selmsdorf, den Projektleiter und Herrenhaus-Restaurator Hans Henning Bär sowie ein ambitioniertes Sängersenemble. Dieses hat unter anderem Klassik aufs „platte Land“ gebracht und mit seinen legendären Wohnzimmerkonzerten in Vorpommern viel Aufmerksamkeit erregt. Dafür gab es 2015 den Landeskulturförderpreis, und 2014 wurde die Opernale Bundessieger in Sachen »Innovation quer feldein«.

Der Bariton Lars Grünwoldt vom Fritz-Greve-Künstlerhaus Pisede ist seit vier Jahren Ensemble-Mitglied und gibt nun den Papageno in der „Zauberflöte“. Oder, up platt gesagt, in „De Zauberfläut“. Denn in dieser erstmals 2016 im innovativen Theaterschloss Bröllin aufgeführten Opernale-Oper kreuzt

Niederdeutsch Hochkultur. Die Handlung nämlich wird moderiert von der frischen Figur Fieken Dunnerwedder als pommersche Reinigungskraft. Dieses von der Regisseurin frei erfundene Original verknallt sich ständig reihum in die Opernfiguren und bekommt am Ende, das darf schon verraten werden, den Dirigenten. Die Arien aber werden, keine Angst, in Originalsprache gesungen.

Dass der Marstall mit seiner Rundbogendecke und einzigartiger Akustik ein Opernzugpferd nicht nur für diesen einen Sommer wird, hofft Lars Grünwoldt. „Es wäre wunderbar, würde dieser herrschaftliche Pferdestall mit den restaurierten Räumen und dem fabelhaften Innenhof Hauptspielort für die Opernale mit all ihren Requisiten. Dann könnte sich Basedow sogar zum Opernfestspielort entwickeln“, schwärmt der Künstler von diesem architektonischen Potenzial. Hier die Nebengelasse mit ihren erahnbar pompösen Deckenmalereien als Logen für die Damen und Herren, dort der Nebensaal mit seiner Kassettendecke als künftiger Kammermusiksaal.

Potenzial sieht der heimatverbundene Opersänger vor allem aber auch darin, junge Leute zu begeistern. Schließlich wird das Malchiner Moortheater nach seiner gefeierten Marstall-Premiere 2016 auch in diesem Sommer wieder die Bühne erobern: mit ihrer Version der „Zauberflöte“. Denn die große Aufführung durch das Opernale-Ensemble dient quasi als leuchtendes Vorbild für die Kleineren im Juli. Dafür probt das Moortheater-Team an diesem Wochenende schon intensiv in Karnitz – angeleitet von einer Schriftstellerin und einem Musiker und Kabarettisten. Von der Idee, dass einer großen eine kleine Oper folgt, hat sich Lars Grünwoldt als weit gereister Sänger an anderen Opernfestspielorten inspirieren lassen. „Und sind nicht die kleinen Sänger das Publikum von morgen?“, denkt er voraus. Wenn möglicherweise in der „kleinen“ Inszenierung um den Vogelfänger Papageno ein Marlower Ranger noch Greifvögel durch den Marstall segeln lässt, bekommen die Ideen echte Flügel.

Den Einfall, Gastgeber durch einen Aufruf zu generieren, hatte Lars Grünwoldt übrigens nach einem Engagement an der Hamburger Staatsoper, wo es auf diese Weise gelungen war, private Unterstützer zu finden. Also: Wer den Künstlern helfen und ihnen vom 10. bis 15. Mai eine Herberge bieten möchte, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 0179 2208666 zu melden.

Karten für „De Zauberfläut“ am 13. Mai um 19 Uhr sowie am 14. Mai um 14 Uhr im Marstall Basedow sind im Farmer Steakhouse unter der Nummer 039957 29 667 zu haben.

**Kontakt zur Autorin**  
s.voss@nordkurier.de



Der Bariton Lars Grünwoldt (rechts) und der Gastronom Daniel Witt kümmern sich um das Gelingen der Opernale in Basedow. FOTO: S. VOSS



Lars Grünwoldt ist als Papageno zu erleben.

FOTO: ANDREA SCHOENENBURG